



Rückschau 2010 und Ausblick 2011

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des DRC,

ein ereignisreiches und erfolgreiches Ruderjahr 2010 geht so zu Ende wie das alte begonnen hat, mit Eis und Schnee. Weihnachtszeit heißt auch Zeit der Besinnlichkeit und der Reflektion des vergangenen Jahres.

Im März durfte ich den Vorstandsposten des DRC von Heida übernehmen. Die erste große Aufgabe die es zu Bewerkstelligen galt, war die Sanierung, bzw. der Neubau unseres Balkons. Danke der Mithilfe zahlreicher Mitglieder, unseres Architekten Jo Boockhoff und last but not least der ausführenden Firma Lienau aus Eckernförde haben wir meiner Meinung nach ein neues Schmuckstück für unser Bootshaus erhalten. Zahlreiche positive Rückmeldungen verdeutlichen dieses.

Nicht nur am Bootshaus sondern auch im Bootshaus haben wir uns weiterentwickelt. Der neue Maas Einer „Richard“, dessen Taufe wir gemeinsam mit der Balkoneinweihung feiern konnten, und der neue Kindervierer „Accelerando“ bereichern unseren Bootspark. Die Sanierung der Waterkant gemeinsam mit dem Slesvig Roklub zeigt, dass auch im vorhandenen Bootsmaterial genügend Potenzial steckt, wenn wir es sorgfältig pflegen und warten, daher sei an dieser Stelle auf die Winterarbeitsdienste am Donnerstagabend mit unseren Bootswarten hingewiesen. Momentan ruhen diese allerdings aufgrund des extremen Winterwetters.

Sportlich konnte erneut Eike Kutzki mit seiner Teilnahme an der Juniorenweltmeisterschaft im tschechischen Racice und dem Gewinn zweier Deutscher Meisterschaften alles überstrahlen. Aber auch der Rest der Trainingsgruppe durfte stolz sein. Erstmals fünf Teilnehmer des DRC bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften, drei Landesmeistertitel, zum fünften Male innerhalb der letzten sechs Jahre auf dem Treppchen beim EON-Hanse-Cup im Achter und zahlreiche Siege auf den Regattaplätzen in ganz Deutschland zeugen von einer guten Basis. Dass unsere „Jungs“ und „Mädels“ hungrig auf die kommende Saison sind hören wir fast täglich an Hand der Musik und Hantelgeräusche aus dem Krafraum.

Der Firmencup war trotz der geringen Beteiligung erneut ein großer Erfolg. Leider ist noch nicht absehbar, ob er im nächsten erneut stattfinden kann, da die Planungen doch sehr aufwendig sind und es sehr viel „Manpower“ erfordert.

Das „Rudern plus“, die Hausaufgabenbetreuung mit Ruderausbildung in der Domschule, ist, insbesondere dank des Engagements von Hedda Neumann, Andrea Prillwitz und Burkhard Teubel sowie weiterer Helfer des e.V., ein fester Bestandteil des Vereinslebens geworden. Mittlerweile betreut Andrea gemeinsam mit zwei SRR-Mitgliedern eine Schülergruppe der Dannewerkrealschule so erfolgreich, dass auch deren Eltern Interesse am DRC bekunden. Erfreulich ist generell das Initiative des neuen SRR-Vorstandes in der Kinderbetreuung und Ausbildung. Hier funktioniert der „Generationenvertrag“ wieder.

Auf dem Wanderfahrtensektor gab es erste zaghafte Versuche für eine Belebung neben den klassischen Abteilungswanderfahrten der Damen unser „alten Herren“. Eine kleine bunt gemischte Truppe erkundete an einem langen Wochenende die Gewässer rund um Wolgast. Trotz extremer Wetterbedingungen hatten sie viel Spaß, so dass eine Neuauflage im nächsten Jahr auf einem anderen Gewässer wünschenswert wäre.

Womit ich beim Ausblick und den Zielen und Wünsche für das neue Jahr angekommen bin. Leider mussten wir zum Ende des Jahres einige Austritte aus dem Verein verzeichnen. Unser primäres Ziel sollte die Neugewinnung von Mitgliedern sein, damit wir das hohe Niveau unseres Vereines halten können. Dafür müssen wir aber attraktiver, auch für jüngere und berufstätige Mitglieder, werden. Erste Ideen sind Einführung eines Rudertermins für Fortgeschrittene am Montagabend parallel zum Anfängerkursus und die Wiederbelebung des Sonntagvormittag „Brunchrudern“, wobei hierbei gerade das Rudern im Achter im Vordergrund stehen soll. Auch möchten wir die Eltern unserer

Schülerruder wieder intensiv bewerben. Für weitere Anregungen und Wünsche steht der Vorstand gerne zur Verfügung.

Zum Ende komme ich zu unserer neuen Aktion, die mir besonders am Herzen liegt. Bereits beim Labskausessen in Verbindung mit der Jahreshehrung habe ich sie erwähnt. Nachdem wir in den letzten Jahren zahlreiche Renn- und Ausbildungsboote angeschafft haben, soll das nächste Boot ein Wandervierer werden, der die Hestholm entlasten soll. Ein Grundstock für den Anschaffungspreis in Höhe von ca. 15.000 €uro bildet der Verkauf der alten Armin und diverse Überschüsse aus vergangenen Veranstaltungen. Dieses ist aber nur ein kleiner Anteil. Damit dieses Projekt realisiert werden kann, sind wir auf zusätzliche finanzielle Hilfe angewiesen. Jeder Betrag hilft. Spenden bitte auf folgendes Konto:

Stichwort: "Ein neues Boot für den DRC"

Domschulruderclub Schleswig e.V., Nord-Ostseesparkasse, BLZ 217 50000, Kto.-Nr.26492

Viele Dank ! Spendenquittungen können ausgestellt werden.

Die nächsten Termine:

- 23.Dezember, Jahreshauptversammlung Ehemaligen- und Förderverein ab 19:00 Uhr, Bootshaus (siehe gesonderte Einladung)
- 24.Dezember, Weihnachtsrudern ab 11:00 Uhr, Bootshaus (aufgrund des Eissituation kein Rudern möglich)
- 09.Januar, Neujahrbrunch ab 12:00 Uhr, Bootshaus („Jeder bringt etwas mit“)
- 09.März, Jahreshauptversammlung e.V. ab 19:00 Uhr, Bootshaus

Weitere Termine, u.a. die Kulturtermine, werden noch bekanntgegeben. Bitte auch die Internetseite beachten.

Ich wünsche Allen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr sowie für die kommende Rudersaison Gesundheit, Glück und Erfolg

gez. Finn Grove
1.Vorsitzender

Aktuelle Infos: www.drc-schleswig.de